



Niki de Saint Phalle & Chipperfields Architektur Schießbilder, Nanas und gesprayte Strichmännchen

In einer umfangreichen Retrospektive mit rund 150 Exponaten wird die außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeit Niki de Saint Phalle (1930 – 2002) beleuchtet. Ihre Werke schuf die Künstlerin aus einer kritischen Haltung, sie nahm sich sozialer und politischer Themen an und hinterfragte Institutionen und Rollenbilder. Während ihre legendären «Schießbilder» in provokativen Performances entstanden, zeugen ihre späteren Werke von der Freude am Leben und am Menschen, veranschaulicht in den sinnlichen Nanas wie auch in der transformativen Wirkungskraft ihrer großen Installationen im öffentlichen Raum. Niki de Saint Phalle war eine populäre Außenseiterin, deren Formensprache sich uns eingeprägt hat. Ihr Gesamtwerk zeigt sich facettenreich, überraschend und exzentrisch. Andrea Welz stimmt Sie bereits während der Anreise auf das Thema ein. Vor Ort werden wir außerdem durch den im Herbst 2021 eröffneten Erweiterungsbau des Star-Architekten David Chipperfield geführt und können die lichtdurchfluteten, puristischen Räume genießen, die das Kunstmuseum nun zum größten der Schweiz machen.

KT 29 - TERMIN

12.11.2022

ABFAHRT

07.30 Uhr ab Stuttgart, Bushaldebucht
Staatsgalerie / Haus der Geschichte

LEISTUNGEN

- ☒ Reiseleitung Andrea Welz
- ☒ Busfahrt, Eintritte & Führung
- ☒ VVS-Ticket

Preis p.P. € 129,-